



Landeshauptstadt
München
Oberbürgermeister

Christian Ude

Grußwort

Schnelle Hilfe in medizinischen Notfällen ist heute eine beinahe selbstverständliche Forderung. Durchschnittlich 7 – 8 Minuten dauert es in Ballungsräumen, bis der Notarzt vor Ort eintrifft. 7 – 8 Minuten, die entscheidend sein können bei Patienten, die einen Kreislaufstillstand haben: Mit jeder Minute, ohne dass das Herz pumpt, verringert sich die Überlebenschance um 10 Prozent!

Die überwiegende Zahl der Notfälle ereignet sich daheim, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wissen die Angehörigen nur in den wenigsten Fällen, wie sie sich zu verhalten haben. Die Ausbildung im Rahmen der Vorbereitung auf die Führerscheinprüfung kommt hier eigentlich zu spät und ist, wie wir wissen, nur bedingt nachhaltig: Zu schnell wird das Erlernte wieder vergessen. Wir wissen allerdings, dass das in jungen Jahren erworbene (Schul-) Wissen uns länger im Gedächtnis bleibt und bei Bedarf schnell abgerufen werden kann.

Unter dem Motto „Schüler helfen Leben retten“ wurde in München deshalb die Initiative miniSANITÄTER ins Leben gerufen. Zentrale Aufgabe dieses gemeinnützigen Vereins ist die Schulung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen beim Erkennen und bei der Erstbehandlung des Atem- und Kreislaufstillstands. Diese Schulungen werden im Rahmen des Unterrichts durchgeführt und beinhalten ein standardisiertes Ausbildungskonzept mit einer interaktiven Lernmethode. Die Schülerinnen und Schüler können an einer Reanimationspuppe selbst üben und damit einen Eindruck gewinnen, wie sie bei einem wirklichen Notfall vorgehen müssen und wie es sich anfühlt, eine Herzdruckmassage bei einem Menschen durchzuführen.

Jeder kann Zeuge bei einem Notfall werden! Zeigen wir Courage und helfen wir unseren Mitmenschen – vielleicht werden wir sogar zu Lebensrettern!

Einen wichtigen Anstoß dazu will die Informationsveranstaltung von miniSANITÄTER e.V. am 27. Juli auf dem Münchner Marienplatz geben. Wie ich höre, werden über 300 Schülerinnen und Schüler dabei „live“ demonstrieren, welche Maßnahmen beim Kreislaufstillstand wichtig sind und wie eine Herz-Lungen-Wiederbelebung durchgeführt wird.

Ich begrüße diese Aktion ausdrücklich und sage den Organisatoren sowie den teilnehmenden Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften dafür ganz herzlichen Dank. Der Veranstaltung wünsche ich einen vollen Erfolg!

A handwritten signature in black ink, reading 'C. Ude'.

Christian Ude